

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Herausgeber:** Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Band:** - (1908-1909)

**Rubrik:** Verschiedenes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wir in diesem Umfange niemals rechnen durften. Es ist ein Beitrag von 25,000 Fr. an den Museumsbau, den die Generalversammlung der Sparkasse Brugg gemäß Antrag ihrer Direktion für den Fall beschlossen hat, daß auch der Bund, der Kanton Aargau und die Gemeinde Brugg den Bau unterstützen. Wir sprechen der Direktion, die diese große Stiftung anregte, und der Generalversammlung, die sie genehmigte, auch hier unsern wärmsten Dank dafür aus. Der Gemeinderat Brugg hat unserem Gesuche in erfreulicher Weise entsprochen, indem er den beiden Gemeinden beantragen will, je 5000 Fr. an das Museum beizusteuern (Schreiben des Gemeinderates vom 28. August 1908). Die Beiträge, die bisher aus der Bewohnerschaft von Brugg geflossen und in Aussicht gestellt sind, werden wohl bei den Staats- und Bundesbehörden ihren Eindruck nicht verfehlten; um so weniger, als das Museum eine wissenschaftliche und heimatfondliche Aufgabe erfüllen wird, die weit über die Grenzen der Landesgegend, sogar des Landes hinausreicht.

Bon der Schenkung, die uns die Sparkasse zuwendete, machten wir dem aargauischen Regierungsrate Mitteilung und legten ihm den dermaligen Stand der Museumsfrage ausführlich dar. Auch mit dem Vorstande der Erhaltungsgesellschaft haben wir in der Museumsangelegenheit wieder mehrfach verkehrt und überhaupt getan, was wir für nützlich hielten, um ans Ziel zu gelangen. Es würde aber hier zu weit führen, wenn wir alle getanen Schritte aufzählen wollten.

## VII. Verschiedenes.

1. An der Jahresversammlung des Vereins schweiz. Gymnasiallehrer, am 5. Oktober in Baden, hielt Dr.

Eckinger einen Vortrag über die Ergebnisse der Windonissa-Forschung seit 1897. S. Heuberger, der um einen solchen Vortrag ersucht worden war, hatte ihn zugesagt, musste aber aus Gesundheitsrücksichten davon abstehen, worauf in freundlicher Weise Dr. Eckinger in den Riß trat.

2. Den Herausgebern des geographischen Lexikons der Schweiz überschickte S. Horlacher in Baden auf ihren Wunsch hin eine photographische Aufnahme des Amphitheaters und wir eine solche vom Nordtor des Lagers. Beide Bilder erschienen dann auch im genannten Werke.

3. Ende Juli stattete Direktor Meier-Zschokke von Arau mit einer größern Anzahl von Teilnehmern eines Zeichenkurses am dortigen Gewerbe-Museum den Stätten von Windonissa unter Führung durch ein Vorstandsmitglied einen Besuch ab. Ebenso am 2. September die Professoren Geheimrat Löschke-Bonn; Wolters-München (Direktor an der dortigen Glyptothek); Baumgarten-Freiburg. Letzterer veröffentlichte nachher eine Besprechung der Windonissa-Denkäler.

4. In der Beilage des Staatsanzeigers für Württemberg (3. IX. 08) erschien ein Aufsatz von P. Hirzel in Urach: Windonissa.

Durch Tod hat die Gesellschaft 3 Mitglieder verloren. Es sind die Herren: Bertschi, Wirt, in Windisch; Sl. Dätwiler, Kaufmann, in Windisch; J. H. Hauser, Stadtrat, in Brugg. Wir bewahren ihnen ein dankbares Andenken. Herr Dätwiler, der großes Interesse für die Aufgaben der Gesellschaft hatte, hat ihr öfter gute Gelegenheit zu erfolgreichen Grabungen verschafft, und noch kurz vor seinem Tode wollte er ihr, wie oben schon erzählt ist, eine solche vermitteln.

Ausgetreten sind 4 Mitglieder (die unter Nr. 40, 51, 181 und 257 im lebtjährigen Berichte genannten).

Neu eingetreten sind die Herren: F. Finsterwald, Baumeister, in Brugg; O. Morf, Bautechniker, in Reinach; Hunziker, Fabrikant, in Brugg.

Im Vorstande sind seit der letzten Berichterstattung keine Aenderungen eingetreten. — In die Museumskommission ist noch eingetreten: Pfarrer Pfisterer, in Windisch.

Der Vorstand hielt seit der letzten Generalversammlung 12, die Museumskommission 3 Sitzungen ab.

Brugg, 1. Mai 1909.

S. Heuberger.